

Ball- und Gesellschaftssäle, im Untergeschoß 10 Regelbahnen; außerdem Wohnungen für den Wirt, den Maschinenmeister und das Personal. Der große Saal und die Gastwirtschaft liegen in einer Fußbodenhöhe, ebenso die Galerie- und die kleinen Gesellschaftssäle. Der Hof liegt etwa 1 m tiefer als die Straße, und es ist eine durchgehende Umfahrt geschaffen. Die Personenzahl berechnet sich auf Grund der polizeilichen Annahme zu 3000, wodurch die großen Ausgänge an der Straße bedingt wurden, da keine Ausgänge nach andern Straßen möglich

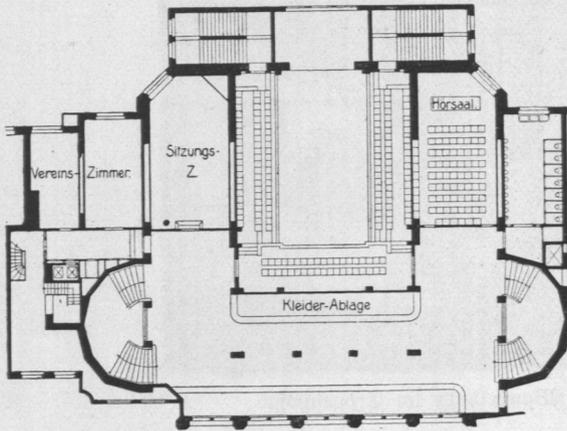


Abb. 699. Curio-Haus, erstes Obergeschoß, Grundriß.

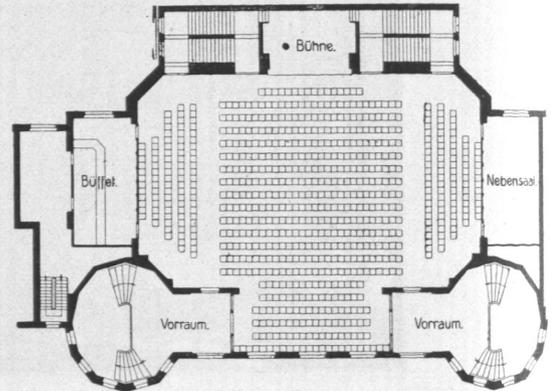


Abb. 700. Curio-Haus, zweites Obergeschoß, Grundriß.

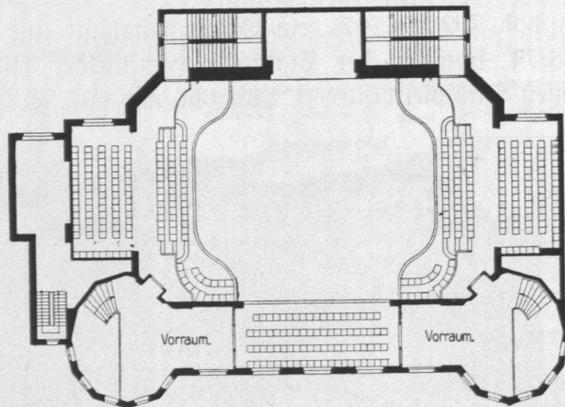


Abb. 701. Curio-Haus, drittes Obergeschoß, Grundriß.

waren. Die Küchenanlage befindet sich im Mittelbau oberhalb der Gastwirtschaft und der Gesellschaftssäle und ist so gelegt, daß eine vollkommene Übersicht vorhanden und möglichst wenig Personal erforderlich ist. Die Grundflächen betragen für Bierkeller 125 qm, für Küchen, Spülküchen und Anrichterräume 180 qm, für Vorrats- und Rührräume 95 qm, für Gastwirtschaft 410 qm, für Gesellschaftssäle 940 qm, für Vereinsräume 270 qm Nutzfläche. Die Baukosten beliefen sich ohne Ausstattung auf 700000 Mark, das sind 24,80 Mark für das Kubikmeter umbauten Raumes. Der Entwurf und die Ausführung erfolgten durch den Architekten M. Gerhardt, B. D. U.